

Match their Signal: Tinder entschlüsselt die Kommunikationsstile der Gen Z







Berlin, 04.03.26 – Während die einen als kreative Storyteller in DMs aufblühen und mit Stickern, Sprachnachrichten und Inside-Jokes ganze Welten erschaffen, setzen einige lieber auf einen spontanen Anruf. Und wieder andere wirken im Chat zurückhaltend, aber überraschen im echten Leben mit Präsenz und Charme. Zwischen persönlichen Regeln, klaren Grenzen und „Do Not Disturb“-Zeiten entsteht so ein eigenes und vielschichtiges Kommunikations-Ökosystem, in dem Tempo, Tonalität und Timing entscheiden, ob aus einem Match echte Nähe wird.

Aktuelle Tinder-Daten zeigen¹ ein klares Ranking der beliebtesten Kommunikationsstile der 18-25-Jährigen Singles: Am häufigsten vertreten sind **Better in Person**, gefolgt von **Big Time Texter**, dahinter **Phone Caller**, **Bad Texter** und **Video Chatter**.

Die entscheidende Frage ist also nicht, wie viel wir kommunizieren, sondern wie. Wer versteht, welche Art der Kommunikation Sicherheit und Verbindung schafft, sorgt dafür, dass sich beide gesehen und wirklich verbunden fühlen und verwandelt digitale Signale in echte Begegnungen. Kommunikations-Expertin [Chats Kantinan](#) hat die fünf Kommunikationsstile der Gen Z entschlüsselt. Das ultimative Cheat-Sheet für Vibes, Love Languages und die kleinen Green (und Red) Flags:

1) **Better in Person** - *Im Chat zurückhaltend, IRL ein Star*

Im Chat wirken sie vielleicht etwas knapp angebunden, aber im echten Leben drehen sie auf, sind voller Energie, mit Witzen, Augenkontakt und ganz viel Charme. Digitale Gespräche sind für sie okay, aber eher Mittel zum Zweck, denn echte Verbindung entsteht bei ihnen erst bei einem persönlichen Treffen.

How to vibe: Verlässlichkeit und Commitment. Wenn 17:30 Uhr verabredet wurde, lohnt es sich, um 17:28 Uhr da zu sein. Pünktlichkeit und Präsenz sind wichtig für sie und zeigen Respekt.

Love Languages: Körperliche Nähe und gemeinsame Zeit. Beständigkeit ist hier der Schlüssel, um das Herz dieser Singles zu gewinnen.

Red Flags: Unzuverlässigkeit oder ständiges Verschieben gibt ihnen schnell einen Ick.

Green Flags: Sich wirklich Zeit für ein Treffen nehmen und zuverlässig erscheinen.

2) **Big Time Texter** - *Die Poeten der Chat-Bubble*

Sie blühen in den DMs so richtig auf. Schreiben gibt ihnen Zeit zum Nachdenken, sich anzupassen, um genau den Vibe zu senden, den sie wollen. Texten fühlt sich für sie sicher an: keine peinlichen Pausen und sie können ganz sie selbst sein. Face-to-Face kann sie manchmal überfordern, weil Tonfall, Mimik und Körpersprache gleichzeitig auf sie einprasseln.

How to vibe: Dranbleiben, denn Konstanz schlägt hier Intensität. „**Spart euch die endlosen Nachrichten um 2 Uhr nachts und schickt stattdessen regelmäßige, aufmerksame Check-ins**“, sagt Chats.

Love Languages: Lob und Anerkennung in Worten. Hier ist es wichtig spezifisch zu sein: „Deine Meinung zu dem Film war echt on point“, statt nur „nett“. Regelmäßiges Schreiben zählt für sie als Quality Time und gibt ihnen das Gefühl von Nähe und Aufmerksamkeit.

Red Flags: Love-Bombing oder plötzliches Ghosting ohne Kontext.

Green Flags: Ein ausgewogener, verlässlicher Kommunikation-Rhythmus.

3) **Phone Caller** - *„Ich will deine Stimme hören“*

Für sie transportiert die Stimme mehr als jeder Text. Sie wollen Lachen, Seufzen und die Begeisterung ihres Crushes hören, denn das schafft für sie Nähe. Worte auf dem Screen fühlen sich für sie einfach nicht gleich an. Geduld beim Warten auf eine Antwort? Nicht ihre Stärke. Drei Stunden Funkstille auf eine einfache Frage fühlen sich für sie wie eine Ewigkeit an.

How to vibe: Frag kurz nach, ob ein Anruf passt. Und wenn ihr spricht, dann mit voller Aufmerksamkeit, denn Qualität schlägt Dauer.

Love Languages: Quality Time und Words of Affirmation. Die Stimme zu nutzen zeigt Interesse. Auch Sprachnachrichten können Nähe schaffen, wenn ein Live-Gespräch gerade nicht passt.

Red Flags: Dauer-Anrufe oder die Erwartung, permanent erreichbar sein zu müssen.

Green Flags: Süße Check-ins und Alltagsgeschichten, die ihnen das Gefühl geben, Teil des Alltags zu sein.

4) **Bad Texter** - *Die Meister der ...*

Nicht jeder ist leicht zu lesen. Späte Antworten, kurze Nachrichten, manchmal Funkstille. Meistens kein Desinteresse, sondern einfach ein anderer Kommunikationsstil. Keine Panik, es liegt nicht an einem selbst. Vielleicht haben diese Singles gerade viel Stress, sind eher für sich oder haben gerade kein Bedürfnis, regelmäßig zu texten. Für sie ist der Chat nur der Vorspann, nicht der ganze Film.

How to vibe: Sich nicht den Kopf zerbrechen oder überinterpretieren. Eine aufmerksame Nachricht pro Tag reicht völlig. Der Winning-Move? Konkret werden. „Sonntag Pancakes um 11 Uhr?“ – wenn sie zusagen und kommen, ist das ihre Art, Interesse zu zeigen.

Love Languages: Taten statt Worte. Sie handeln lieber, anstatt zu schreiben. In Kombination mit der richtigen Menge Quality Time blühen sie so richtig auf.

Red Flags: Double-Texting oder Ghosting.

Green Flags: Im echten Leben treffen, auch wenn Texten nicht ihr Ding ist.

5) **Video Chatter** - *FaceTime = Love Language*

Sie wollen das volle Programm: das Leuchten in den Augen, das schiefe Grinsen beim Necken, die kleinen Reaktionen zwischen den Worten. Für sie entsteht Nähe erst, wenn alles zusammenkommt – Sprache, Stimme und Mimik. Wenn Wort, Ton und Bild gleichzeitig wirken, fühlen sie sich ihrem Gegenüber wirklich verbunden.

How to vibe: Kurz Bescheid geben, bevor der Video-Call startet und den Druck rausnehmen: Gemütlicher Hoodie, unaufgeräumtes Zimmer, komischer Kamerawinkel? Völlig egal. Hier kommt es darauf an, präsent zu sein.

Love Languages: Words of Affirmation gepaart mit Quality Time und Acts of Service. Zusammen kochen, eine Serie parallel schauen oder einfach den Abend teilen, schafft Gemütlichkeit und Nähe.

Red Flags: Einen Video-Call erzwingen oder während des Calls mental abschweifen.

Green Flags: Volle Aufmerksamkeit und echtes Interesse!

Paare mit dem gleichen Stil klicken oft schneller, aber auch verschiedene Stile können perfekt harmonisieren. Es braucht nur etwas Neugier und ein ehrliches Gespräch darüber, wie man am liebsten connected.

Die Kommunikations-Expertin [Khun Chats](#) erinnert uns daran, dass der Kommunikationsstil nicht nur eine Vorliebe ist, sondern darüber entscheidet, wie sicher wir uns fühlen:

„Es gibt hier keinen Voodoo-Trick und kein magisches Skript. Der einzige echte Hack ist klare Kommunikation: Sag, was dein Stil ist, frag nach ihrem, und legt gemeinsam eure Regeln fest. Wenn die Vibes durch Klarheit matchen, schaltet ihr die perfekte Connection frei – mühelos, spaßig und mit voller Main-Character-Energy.“

Legende:

¹ Eine Umfrage unter 4000 18- bis 25-Jährigen, die zwischen Oktober 2025 und November 2025 in den USA, Großbritannien, Kanada und Australien aktiv auf Partnersuche sind, durchgeführt von Opinium im Auftrag von Tinder („2025 International Opinium Survey“).

<https://de.tinderpressroom.com/matchtheirsignal>